



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

DATaphyto.acw-online.ch

Pflanzenschutzmittel für Lauch

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Abamectin (IRAC Code 6)

Vertimec Gold (Syngenta)



2 w



1 l/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Thripse

Hinweise:

Toxisch für Raubwanzen und Raubmilben. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Acetamiprid (IRAC Code 4A)

Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)



2 w



0.5 kg/ha



Gazelle SG (Stähler)

2 w

0.5 kg/ha



Oryx Pro (Syngenta)

2 w

0.5 kg/ha



Pistol (Omya)

2 w

0.5 kg/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Thripse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.

Wirkstoff: Azadirachtin A (IRAC Code UN)

Agroneem (AGROLINE Bioprotect)



2 w



3 l/ha



BIOHOP DeINEEM (Renovita Wilen GmbH)

2 w

3 l/ha



Neem MAAG (Syngenta)

2 w

3 l/ha



NeemAzal-T/S (Andermatt Biocontrol)

2 w

3 l/ha



Bewilligt für: **Lauch**















Schaderreger:

Thripse

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)						BIO
		XenTari WG (Leu + Gygax)	1 w	1 kg/ha		
<u>Bewilligt für:</u>	Lauch					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Lauchmotte		Anwendung: Im Freiland. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.				
Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)						BIO
		Agree WP (Andermatt Biocontrol)	1 w	1 kg/ha		
<u>Bewilligt für:</u>	Lauch					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Lauchmotte		Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).				
Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)						BIO
		Solbac (Andermatt Biocontrol)	s. Info	0.25%		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Trauermücken		Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m ² . Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.				
Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)						BIO
		BIOHOP DelfIN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	1 kg/ha		
		Delfin (Andermatt Biocontrol)	3 d	1 kg/ha		
<u>Bewilligt für:</u>	Lauch					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Lauchmotte		Anwendung: Freiland, Stadium 12-89 (BBCH). Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Maximal 6 Behandlungen pro Kultur. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).				
		Dipel DF (Omya)	3 d	0.1 %		BIO
<u>Bewilligt für:</u>	Lauch					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Lauchmotte		Aufwandmenge: 1 kg/ha. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.				
		Dipel DF (Omya)	3 d	0.5 - 1 kg/ha		BIO
<u>Bewilligt für:</u>	Lauch					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Blattfressende Raupen (alle) Eulenraupen (blattfressend)		Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen. Maximal 8 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).				

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Cypermethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



Cypermethrin (Sintagro)	2 w	0.25 l/ha	
Cypermethrin S (Schneider)	2 w	0.25 l/ha	
Cypermethrine Médol (Médol)	2 w	0.25 l/ha	

Bewilligt für: **Lauch**

Schaderegner:

Erdräupen

Lauchmotte

Thripse: Optimaler Spritzbelag an Herzblättern wichtig. Unbedingt regelmässig Wirkstoffgruppen wechseln, um der Resistenzentwicklung vorzubeugen.

Hinweise:

Netzmittelzusatz kann Wirkung verbessern, aber auch das Risiko für Krankheiten erhöhen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



Aligator (Omya)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (Schneiter)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	2 w	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer) 2 w 0.08 %

Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Aligator (Omya)	2 w	0.3 l/ha	
Deltaphar (Schneiter)	2 w	0.3 l/ha	
Deltaphar (United Phosphorus)	2 w	0.3 l/ha	
Deltastar (Stähler)	2 w	0.3 l/ha	

Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Thripse

Hinweise:

Unbedingt regelmässig Wirkstoffgruppen wechseln, um der Resistenzentwicklung vorzubeugen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer) 2 w 0.5 l/ha

Bewilligt für: **Lauch**

- Insektizide und Akarizide -

Schaderreger:

Thripse

Hinweise:

Unbedingt regelmässig Wirkstoffgruppen wechseln, um der Resistenzentwicklung vorzubeugen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)

Oleate 20 (Stähler)



1 w



3 %



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse
Spinmilben**

Hinweise:

Anwenderschutz-Auflagen beachten!

BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)

0 d

2 %



Lotiq (Syngenta)

0 d

2 %



Natural (Andermatt Biocontrol)

0 d

2 %



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse
Spinmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Siva 50 (Omya)

s. Info 2 %



Vesol Pro (Syngenta)

s. Info 2 %



Vista (Leu + Gyax)

s. Info 2 %



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse
Spinmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Neudosan Neu (GNS Consult AG)

s. Info 2 %



Bewilligt für: **alle Kulturen**




















Schaderreger:

**Blattläuse
Spinmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)			  
Karate Zeon (Syngenta)	2 w	0.1 l/ha	 
Kendo (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.1 l/ha	 
Kendo (Syngenta)	2 w	0.1 l/ha	 
Techno 10 CS (Leu + Gygax)	2 w	0.1 l/ha	 
TAK 50 EG (Stähler)	2 w	0.2 kg/ha	 
Ravane 50 (Schneider)	2 w	0.2 l/ha	 
Techno (Leu + Gygax)	2 w	0.2 l/ha	 






Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Blattläuse
Erdräupen
Lauchmotte
Minierfliegen
Thripse

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)			  
BIOHOP DeITRIN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	2.5 l/ha	  BIO

Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

Piretro Verde (Leu + Gygax)



3 d



2.5 l/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Blattläuse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Anwendung: Maximal 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden.

Parexan N (Omya)

3 d

1 - 2 l/ha



Piretro MAAG (Syngenta)

3 d

1 - 2 l/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)

3 d

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

Quassan (Andermatt Biocontrol)



3 d



0.2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**































Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Spinosad (IRAC Code 5)					
	Audienz (Omya)	1 w	0.2 l/ha		
	BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.2 l/ha		
	Elvis (Stähler)	1 w	0.2 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u> Lauch					
<u>Schaderreger:</u> Lauchmotte	<u>Hinweise:</u> Anwendung: Freiland. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).				
	Perfetto (Syngenta)	1 w	8 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u> Lauch					
<u>Schaderreger:</u> Minierfliegen Thripse	<u>Hinweise:</u> Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr in dieser Kultur. Gefährlich für Bienen - Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung entfernen (mähen oder mulchen). Darf nicht angewendet werden, wenn sich blühende Pflanzen in benachbarten Parzellen befinden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
	Audienz (Omya)	1 w	0.4 l/ha		
	BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.4 l/ha		
	Elvis (Stähler)	1 w	0.4 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u> Lauch					
<u>Schaderreger:</u> Minierfliegen Thripse	<u>Hinweise:</u> Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr in dieser Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)					
	BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5-1 Mio/m2		
	Carponem (Andermatt Biocontrol)	3 w	0.5-1 Mio/m2		
<u>Bewilligt für:</u> alle Kulturen					
<u>Schaderreger:</u> Erdräupen Maulwurfsgriellen	<u>Hinweise:</u>				
	Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 Mio/m2		
<u>Bewilligt für:</u> alle Kulturen					
<u>Schaderreger:</u> Erdräupen	<u>Hinweise:</u> Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.				
	Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 - 1 Mio/m2		
<u>Bewilligt für:</u> alle Kulturen					
<u>Schaderreger:</u> Maulwurfsgriellen	<u>Hinweise:</u> Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.				

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)				BIO
Traunem (Andermatt Biocontrol)	s. Info	500000 Org/m ²		
Bewilligt für: alle Kulturen				
Schaderreger:	<u>Hinweise:</u>			
Trauermücken	Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)			

Wirkstoff: Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)				BIO
Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	500000 Org/m ²		
Bewilligt für: alle Kulturen				
Schaderreger:	<u>Hinweise:</u>			
Trauermücken	Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)			

- Fungizide -




Wirkstoff: Ametoctradin + Dimethomorph (FRAC Nr. 45/Code C8 + Nr. 40/Code H5)				
Dominator (Omya)	1 w	0.8 l/ha		
Orvego (BASF)	1 w	0.8 l/ha		
Bewilligt für: Lauch				
Schaderreger:	<u>Hinweise:</u>			
Papierflecken (Phytophthora)	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-14 Tagen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			



Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)				
Globazar SC (Schneider)	2 w	1 l/ha		
Legado (Sintagro)	2 w	1 l/ha		
Bewilligt für: Lauch				
Schaderreger:	<u>Hinweise:</u>			
Papierflecken (Phytophthora): Befallene Pflanzenteile entfernen. Purpurflecken (Alternaria)	Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			

Amistar (Omya)	2 w	1 l/ha		
Amistar (Stähler)	2 w	1 l/ha		
Amistar (Syngenta)	2 w	1 l/ha		
Ortiva (Renovita Wilen GmbH)	2 w	1 l/ha		
Ortiva (Syngenta)	2 w	1 l/ha		
Bewilligt für: Lauch				
Schaderreger:	<u>Hinweise:</u>			
Papierflecken (Phytophthora): Befallene Pflanzenteile entfernen. Purpurflecken (Alternaria)	Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			

Heritage Flow (Syngenta)	2 w	1 l/ha		
Bewilligt für: Lauch				
Schaderreger:	<u>Hinweise:</u>			
Papierflecken (Phytophthora): Befallene Pflanzenteile entfernen. Purpurflecken (Alternaria)	Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			

- Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin + Difenconazole (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 3/Code G1)   

Alibi Flora (Syngenta)	3 w	1 l/ha	
Priori Top (Syngenta)	3 w	1 l/ha	


Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Papierflecken (Phytophthora)
Purpurflecken (Alternaria)
Rostpilze

Hinweise:

Anwendung: vorbeugend. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Bacillus amyloliquefaciens (FRAC Nr. 44/Code F6)    

Serenade ASO (Bayer)	s. Info	8 l/ha	
-----------------------------	---------	--------	--

Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Purpurflecken (Alternaria)

Hinweise:

Teilwirkung. Anwendung im Freiland. Stadium 13-49 (BBCH). Behandlungen im Abstand von mindestens 5 Tagen. Maximal 9 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)    

Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024		s. Info	2 - 8 kg/ha		
Contans WG (Bayer) 05.04.2024		s. Info	2 - 8 kg/ha		


Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2-3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024		s. Info	2 - 8 kg/ha		
Contans WG (Bayer) 05.04.2024		s. Info	2 - 8 kg/ha		


Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

Wirkstoff: Difenconazol (FRAC Nr. 3/Code G1)   

Bogard (Leu + Gyax)	3 w	0.5 l/ha	
Difcor 250 EC (Schneider)	3 w	0.5 l/ha	
Divo (Sharda)	3 w	0.5 l/ha	
Genius Rex (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5 l/ha	
Lumino (Omya)	3 w	0.5 l/ha	
Score Profi (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5 l/ha	
Score Profi (Syngenta)	3 w	0.5 l/ha	
Sico (Bayer)	3 w	0.5 l/ha	
Slick (Stähler)	3 w	0.5 l/ha	
Slick (Syngenta)	3 w	0.5 l/ha	

Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Purpurflecken (Alternaria)
Rostpilze: Gegen Rostpilze ist meistens keine Behandlung notwendig.
Samtfleckenkrankheit (Cladosporium)

Hinweise:

Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Tebuconazole + Fluopyram (FRAC Nr. 3/Code G1 + 7/Code C2)

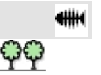
Moon Experience (Bayer)



3 w



1 l/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Purpurflecken (Alternaria)

Rostpilze

Hinweise:

Anwendung Freiland: Stadium 40-49 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur mit diesem Produkt. Insgesamt nicht mehr als 3 Behandlungen mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer allfälligen Abschwemmung ist eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Tebuconazole + Trifloxystrobin (FRAC Nr. 3/Code G1 + 11/Code C3)

Nativo (Bayer)



3 w



0.4 kg/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Blattschwärze (Stemphylium): Teilwirkung.

Papierflecken (Phytophthora): Teilwirkung.

Purpurflecken (Alternaria)

Rostpilze

Hinweise:

Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das den Wirkstoff Tebuconazole enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Trifloxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)

Flint (Bayer)



2 w



0.4 kg/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Alternaria

Papierflecken (Phytophthora)

Rostpilze

Samtfleckenkrankheit (Cladosporium)

Hinweise:

Anwendung Stadium 41-49 (BBCH) bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

- Nematizide -

- Herbizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)



Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

40 - 50 g/m²



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

200 g/m³



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Aclonifen (HRAC Code F3)



Bandur (Bayer)

4 w

1 l/ha



Bewilligt für: Lauch

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung im Freiland, nach dem Pflanzen im Stadium 12-16 (BBCH). 2 Splitbehandlungen, 0.5 l/ha je Split (die angegebene Aufwandmenge entspricht der total bewilligten Menge). Behandlungen im Abstand von 10-14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

- Herbizide -

Wirkstoff: Clethodim (HRAC Code A)

Select (Stähler)



4 w



1 l/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Quecke

Hinweise:

Keine Anwendung zusammen mit einem Sojalecithin-haltigen Haft- oder Netzmittel. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Select (Stähler)

4 w

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Nur gegen einjährige Ungräser. Keine Anwendung zusammen mit einem Sojalecithin-haltigen Haft- oder Netzmittel. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Cycloxydim (HRAC Code A)

Focus Ultra (BASF)



8 w



1 - 6 l/ha



Ruga (Omya)

8 w

1 - 6 l/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser 1 - 2 l/ha, gegen Ausfallgetreide 1.5 - 3 l/ha. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 4 - 6 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fluazifop-P-butyl (HRAC Code A)

Auxilior Rex (Renovita Wilen GmbH)



8 w



1 - 3 l/ha



Fusilade Max (Syngenta)

8 w

1 - 3 l/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 1 - 1.5 l/ha. Keine Wirkung gegen Einjähriges Rispengras. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 3 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Lenacil (HRAC Code C1)

Lenacil (Schneiter)



s. Info



1.5 - 2 kg/ha



Spark (Leu + Gyax)

s. Info

1.5 - 2 kg/ha



Venzar (Bayer)

s. Info

1.5 - 2 kg/ha



Venzar (FMC Agricultural Products International)

s. Info

1.5 - 2 kg/ha



Bewilligt für: **Lauch gepflanzt**

Schaderreger:

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: vor dem Pflanzen. Tiefere Aufwandmenge auf Mineralböden, höhere Aufwandmenge auf humusreichen Böden und Moorböden. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Sandige und humusarme Böden dürfen nicht behandelt werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Pelargonsäure (HRAC Code Z)		
Headdown (Renovita Wilen GmbH)	s. Info 10 l/ha	
Natrel (Stähler)	s. Info 10 l/ha	

Bewilligt für: **Lauch gesät**
Schaderreger:
Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:
 Anwendung: Stadium 11-14 (BBCH). Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Die Kultur muss im Zeitpunkt der Behandlung eine gut ausgebildete Wachsschicht aufweisen. Risiko von Phytotoxizität. Die Empfehlungen der Bewilligungsinhaberin sind zu befolgen. 2-3 Splitbehandlungen, 10 l/ha je Split. Maximal 32 l/ha pro Parzelle und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pendimethalin (HRAC Code K1)		
Pendi (Leu + Gygax)	s. Info 2 - 5 l/ha	

Bewilligt für: **Lauch**
Schaderreger:
Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:
 Anwendung vor der Pflanzung: 5 l/ha auf Moorboden; 4 l/ha auf schwach humosen, sandigen oder mittelschweren Boden. Anwendung gesäter Lauch: direkt nach der Saat 2 l/ha auf sandigen, schwach humosen Boden; 2,5 l/ha auf mittelschweren, schwach humosen Boden; 4 l/ha auf Moorboden. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Pendimethalin SA-400 SC (Sharda)	s. Info 2 - 5 l/ha	
Sitradol SC (Stähler)	s. Info 2 - 5 l/ha	
Sitradol Tec (Stähler)	s. Info 2 - 5 l/ha	

Bewilligt für: **Lauch**
Schaderreger:
Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:
 Anwendung vor der Pflanzung: 5 l/ha auf Moorboden; 4 l/ha auf schwach humosen, sandigen oder mittelschweren Boden. Anwendung gesäter Lauch: direkt nach der Saat 2 l/ha auf sandigen, schwach humosen Boden; 2,5 l/ha auf mittelschweren, schwach humosen Boden; 4 l/ha auf Moorboden. Keine Anwendung auf Sandböden. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Hysan Aqua (Omya)	s. Info 1.75 - 3.5 l/ha	
Stomp Aqua (BASF)	s. Info 1.75 - 3.5 l/ha	
Stomp Aqua (Syngenta)	s. Info 1.75 - 3.5 l/ha	

Bewilligt für: **Lauch**
Schaderreger:
Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend






Hinweise:
 Anwendung: Freiland, bis 7 Tage nach der Pflanzung. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Hysan Aqua (Omya)	s. Info 1.75 - 3.5 l/ha	
Stomp Aqua (BASF)	s. Info 1.75 - 3.5 l/ha	
Stomp Aqua (Syngenta)	s. Info 1.75 - 3.5 l/ha	

Bewilligt für: **Lauch**
Schaderreger:
Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:
 Anwendung: gesäter Lauch im Voraufbau. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Propaquizafop (HRAC Code A)			
Obsidio Rex (Renovita Wilen GmbH)	8 w	0.75 - 1.25 l/ha	
Agil (Leu + Gygax)	8 w	0.75 - 2.5 l/ha	
Propaq (Schneiter)	8 w	0.75 - 2.5 l/ha	







Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 0.75 - 1.25 l/ha. Einjähriges Rispengras: Aufwandmenge: 2.5 l/ha, Anwendung im 2-3 Blatt-Stadium der Ungräser. Gemeine Quecke: Aufwandmenge: 1.5 - 2.5 l/ha. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Prosulfocarb (HRAC Code N)			
Boxer (Bayer)	80 d	4 l/ha	
Boxer (Syngenta)	80 d	4 l/ha	
Golaprex Basic (Stähler)	80 d	4 l/ha	

Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Freiland, gepflanzter Lauch, bis 7 Tage nach der Pflanzung. Freiland, gesäter Lauch, Nachauflauf, Stadium 11-13 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Phytotoxschäden bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich; vor allgemeiner Anwendung Versuchspritzen durchführen. Nachbau anderer Kulturen: 16 Wochen Wartezeit. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Pyridate (HRAC Code C3)



Lentagran (Leu + Gygax)

4 w

2 kg/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf ab BBCH 13. Bei Pflanzkulturen auf Unkräuter im 2 bis 4-Blatt-Stadium. Nicht mit Adjuvanten oder Blattdüngern mischen. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Pyridate 45 WP (Schneiter)

4 w

2 kg/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf ab BBCH 13. Bei Pflanzkulturen auf Unkräuter im 2 bis 4-Blatt-Stadium. Nicht mit Adjuvanten oder Blattdüngern mischen. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Herbasan (Omya) 21.02.2025



4 w

2 kg/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf ab BBCH 13. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Nicht mit Adjuvanten oder Blattdüngern mischen. Behandlung sobald die Kulturen gut eingewurzelt sind (3-4 Wochen nach der Pflanzung). Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quizalofop-P-ethyl (HRAC Code A)



Targa Super (Bayer)

8 w

0.75-1.25 l/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide. Anwendung: Nachauflauf. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Targa Super (Bayer)

8 w

1-2.5 l/ha



Bewilligt für: **Lauch**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen Gemeine Quecke. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Anwendung: Nachauflauf. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

LEGENDE

Wartefrist

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland



n.d. nicht definiert



Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.

IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, www.agroscope.ch

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.